

Memories - Love

Gippel and Rikku

Von abgemeldet

Kapitel 47: Following up the clue

Following up the clue

"Two Al Bheds, trying everything to save Tidus...."

Der Sphäroid fing an zu leuchten, dann zeigte er, was auf ihm gespeichert war. Man sah eine Wüste, eine riesige Fläche voll Sand, dann wurde näher an eine kleine Höhle herangezoomt, es war ziemlich dunkel drinnen, immer weiter, immer tiefer in die Höhle hinein und dann war da plötzlich ein stark lila- violett scheinendes Licht und am Boden, in Stein eingemauert, war eine Kugel, von der das Licht wegstrahlte und den hinteren Teil der Höhle erhellte.

Damit war die Aufnahme zu Ende.

"Na ja, ich kann nichts mit dem Sphäroid anfangen. Ich spazier doch nicht in die Wüste", meinte Leblanc hochnäsiger.

"Was ist dieses lila Licht?", fragte Rikku fasziniert.

Auf Gippels Gesicht lag ein zufriedener Ausdruck.

"Das, Rikku", sagte er, "ist eine Energiequelle"

"Echt? Das ist ja super!", jubelte Rikku.

"Wars das?", wollte Leblanc ungeduldig wissen.

"Jaa!", Rikku war froh, dass sie soviel Glück hatten. Jetzt konnten sie Tidus ganz bestimmt retten!!

"Dann Wiedersehen!", sagte Leblanc ungerührt.

Gippel und Rikku liefen zurück zum Flugschiff.

"Das war Bikanel, nicht wahr?", fragte das Al Bhed Mädchen.

Gippel nickte. "Ja, Sanubia ist nicht so groß."

"Bikanel!!", rief Rikku sofort, als sie im Flugschiff waren, und schon hob die Celsius vom Boden ab und flog der Wüste entgegen.

"Hier, mit diesem Funkgerät könnt ihr Kontakt zu uns aufnehmen, wenn wir euch abholen sollen!", erklärte Shinra und drückte Gippel ein kleines Gerät in die Hand.

"Bis dann", knurrte Brüderchen Gippel und Rikku hinterher, die aus der Celsius sprangen und im warmen Sand der Wüste landeten.

Das Flugschiff flog wieder weg und Gippel rannte zu Nahdala. "Hey, können wir uns ein Wüstenmobil ausborgen?", fragte er die Chefin der Ausgrabungen.

"Tut mir Leid, Gippel, aber wir haben selber nicht mehr genug. Vor ein paar Tagen hat uns ein arger Sandsturm erwischt und mehr als die Hälfte der Wüstenmobile zerstört.

Wir haben selber schon genug Probleme, die Ausgrabungen gehen kaum mehr voran.", entschuldigte sich Nahdala.
Gippel schaute Rikku an. "Sieht aus als würden wir zu Fuß gehen müssen"
Und so machten sie sich auf den Weg.

Sie wussten den Weg zu der Höhle nicht, deshalb gingen sie einfach auf gut Glück irgendwo entlang. Überall rund um sie waren nur endlose Weiten von Sand, und sie konnten nur hoffen, dass sie nicht im Kreis gingen und dass sie ihr Ziel finden würden, bevor die Woche um war.

Sie hatten genug Wasser und Nahrung für eine Woche mit, zumindest das notwendigste, und das würde reichen, wenn sie sparsam waren.

Es war ziemlich heiß, und Rikku bereute es nicht, dass sie nur ihr gelbes Bikinioberteil und ihren knappen grünen Rock anhatte.

Weniger praktisch waren allerdings der Schal und ihre weißen Handstulpen.

Und Gippel war auch ziemlich heiß in seinen Klamotten, aber wenigstens waren sie aus leichtem, dünnen Stoff.

Die Sonne brannte wirklich unbarmherzig auf die zwei herab, die ohne Pause bis zum Abend durchgingen.

Als es dunkel wurde, wurde es auch kälter. Ziemlich kalt sogar. "Lass uns schlafen", sagte Gippel und blieb stehen.

Es wäre schön gewesen, wenn sie eine Höhle zum Schlafen gehabt hätten, oder sonst irgendeinen Unterstand, aber leider war weit und breit nur Sand, und so legten sie sich einfach mitten in der Bikanel Wüste in den Sand.

"Hoffentlich erfrieren wir nicht", murmelte Rikku, es war jetzt nämlich echt kalt.

"Ich lass dich schon nicht erfrieren.", sagte Gippel grinsend und nahm sie in den Arm.

Die zwei kuschelten sich so eng aneinander wie es nur möglich war, um sich gegenseitig zu wärmen. Dann schliefen sie, erschöpft vom vielen gehen, ein.

Am nächsten Morgen standen sie früh auf und setzten ihre Reise fort.

Sie waren schon eine Weile gegangen, als sie plötzlich von drei Takoubas angegriffen wurden.

Gippel schoss gleich mal zwei ab, bevor sie ihn überhaupt noch verletzen konnten und Rikku erledigte mit ihren Säbeldolchen den dritten.

Auf einmal kam ein vierter hinter Gippel zu Vorschein und stieß den Al Bhed zu Boden.

Irgendetwas knackte.

Die Al Bhed tötete den vierten Takouba und Gippel stand auf.

Böses ahnend griff er in seine Hosentasche.

"Oh nein", sagte er.

"Was ist los?", wollte Rikku wissen.

"Das Funkgerät ist kaputtgegangen..."

"Das heißt wir können keinen Kontakt mehr zur Celsius aufnehmen..."

Das sah nicht gut aus.

"Na ja egal, gehen wir weiter. Wir müssen die Höhle finden", sagte Rikku und sie machten sich wieder auf den Weg.

Und so vergingen die Tage, die meiste Zeit marschierten Gippel und Rikku, nur ganz selten gönnten sie sich eine kleine Pause und einen Schluck Wasser.

Aber sie fanden keine Spur einer Höhle. Immer nur Sand soweit das Auge reichte.

Und der 7. Tag hatte bereits begonnen....

hi

ich hoffe ,es hat euch gefallen...

irgendwie is mir aufgefallen, dass ich am anfang mehr kommis hatte...

gefällts euch nicht mehr? :(

soll ich aufhören zu schreiben?

lg, dark-rikku